

Artikel vom 26.04.2017

Jahreshauptversammlung der CSU Weißenburg

Jahreshauptversammlung der CSU Weißenburg

Nr. 96 Mittwoch, 26. Ap

LOKALES

Jahreshauptversammlung des CSU-Stadtverbandes Weißenburg

Berichte aus Stadt, Land und Berlin

Manuel Westphal, Klaus Drotziger und Artur Auernhammer ist die CSU ganz klar die treibende Kraft

WEIßENBURG (ste) – Die Weißenburger CSU sieht sich als die treibende Kraft im Stadtrat. Mit Fug und ohne man sagen: „Wir und unsere Mandatsträger bewegen auf den verschiedensten politischen Ebenen für unsere Stadt und unsere Bürger.“ Dieses Fazit hat jetzt der Bunds- und Fraktionsvorsitzende Klaus Drotziger bei der Jahreshauptversammlung im „Brandenburger Hof“ gezogen.

„Neben dem Selbstbewusstsein steigt, die zehn Stadträte, vierer und mit Artur Auernhammer sogar einen Bundestagsabgeordneten in ihren Reihen hat? Für die Antwort darauf ein wenig vorbei kann man in Weißenburg Politik machen.“ Die Politik seien die bestimmende Kraft, die es unter anderem durch Hartnäckigkeit geschafft habe, die neue Vierfachturnhalle zu realisieren.

Der Grund, warum Drotziger die Arbeit seiner Stadtratsfraktion ist: „Wir waren auch der Motor für neue Baugebiete in Weißenburg.“ Der Stadtverbandsvorsitzende bezog sich damit auf das neue Baugebiet in Hattenhof, das zwischen dem ehemaligen Umspannwerk und der Kreisstraße entstehen soll, und auf einen Antrag der CSU-Stadtratsfraktion, der in die Wege geleitet wurde. Die Christsozialen hatten (wir berichteten) im August vergangenen Jahres bezahlbare Flächen für Hauslehbauer in Weißenburg gefordert und das Areal am ehemaligen Umspannwerk ins Spiel gebracht.

Neben der Stadtratsarbeit seien die zwölf vergangenen Monate relativ ruhig verlaufen – auch weil keine Wahlen stattfanden: „Diese wahlkampffreie Zeit hat auch den engagierten Weißenburger CSU-Mitgliedern gut getan“, sagte Drotziger im mit fast drei Dutzend Mitgliedern gefüllten Nebenzimmer im Brandenburger Hof. Denn Wahlkämpfe forderten immer auch einen hohen personellen und zeitlichen Einsatz, der jetzt auch wieder für den bevorstehenden Bundestagswahlkampf benötigt werde.

Drotziger empfahl, weiterhin einen guten Kontakt zum Bürger zu pflegen und mit ihm im Gespräch zu bleiben. Der CSU sei es deshalb nach wie vor wichtig, dass ihre Mandatsträger sich auch bei allen möglichen politischen Veranstaltungen, aber auch bei Kirchweihen, Weihnachtsmärkten oder anderen Festen im Kernort und den Ortsteilen „sehen lassen“.

Mit Landrat Gerhard Wagemann, der und dem Oberhochstatter Bundestagsabgeordneten Artur Auernhammer sei man auch für die Zukunft weiterhin gut aufgestellt. Auernhammers erstmalige Direktkandidatur freute Drotziger besonders: „Dass es einem Weißenburger Kandidaten gelungen ist, sich die notwendigen Stimmen aus dem Ansbacher Bereich für die Nominierung als Direktkandidat zum Deutschen Bundestag zu sichern, das ist ein echtes Novum!“

Der Fraktionsvorsitzende versprach, dass der Stadtverband der CSU alles tun werde, um den aussichtsreichen Kandidaturen der beiden Bewerber auch zum Erfolg zu verhelfen. Die Plakate für Landrats-

Berichten über ihre Arbeit im Landtag, Stadtrat und Bundestag: CSU-abgeordneter Manuel Westphal, Stadtverbandsvorsitzender Klaus Drotziger und Bundestagsabgeordneter Artur Auernhammer.

und Bundestagswahl seien bereits bestellt, die Plakatstandorte beantragt und Termine für Wahlkampfveranstaltungen reserviert.

Der alte und neue Stadtverbandsvorsitzende, der mit 100 Prozent wiedergewählt wurde (Bericht folgt), dankte seinen Mitgliedern in der Fraktion und im Stadtverband für die Unterstützung in den vergangenen beiden Jahren und allen Mandatsträgern auf allen Ebenen „für Unterstützung, für alle gute Taten und die geleistete Arbeit bis auf ein Mitglied alle Vorarbeiten bereit erklärten, wer Drotziger als „wichtiges 2. Glied“ in der Fraktion und im Stadtverband sprach er: „Wir werden alle das Beste für die Bürger hängen.“



Bericht des Weißenburger Tagblattes über unsere Jahreshauptversammlung